Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 58 (1985)

Heft: [10]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leser

«Innovation und prospektives Denken in Schule und Wirtschaft», so lautet der Titel einer fünfteiligen Veranstaltungsreihe der Idee Suisse, der Schweizerischen Gesellschaft für Ideenmanagement und Vorschlagswesen. An der Veranstaltungsreihe beteiligen sich auch die Stiftung Schweizer Jugend forscht, die Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung und die Schweizerische Interessengemeinschaft für das internationale Jahr der Jugend. An der ersten Veranstaltung am 19. September in Bern sprachen Dr. Ch. Lutz, Direktor des Gottlieb Duttweiler-Instituts, zum Thema «Was heisst Innovation und welche Bedeutung hat sie für die Jugend?» sowie Dr. W. Jucker, Direktor des Bundesamtes für Konjunkturfragen, zum Thema «Auf welchen Gebieten kann die Schweiz (noch) innovativ sein? Welche Aufgaben kommen dabei der Jugend zu?» Von den Themen und den Referenten aus gesehen müsste man an einer solchen Veranstaltung einen Grossaufmarsch erwarten. Das Gegenteil war der Fall: Insgesamt 16 Personen waren in dem grossen Saal anwesend, inklusive Referenten und Organisatoren. Das gibt zu denken! Sind wir so satt? Sind wir unserer Sache so sicher? Ist wirklich bei uns auch im Schulwesen alles zum besten bestellt? Brauchen wir keine Innovationen?

Wohl kaum. Nach Ansicht von Dr. Lutz ist die schweizerische Perfektion sprichwörtlich und weltbekannt. Sie führt aber ohne Innovationen in der nächsten Zeit zu Arteriosklerose. Innovationen sind nicht nur im technischen Bereich, sondern auch in bezug auf die Lebensqualität notwendig. Die Heranbildung von «Lebensunternehmern» bezeichnet Lutz als Ziel für die Schule. Schade, dass sich nicht mehr Leute von den Ideen des Direktors des Gottlieb Duttweiler-Instituts anregen liessen. Ich glaube, es ist an der Zeit, dass wir uns grundsätzlich mit den Bildungszielen auseinandersetzen. Das Thema des nächsten Kongresses des Verbandes Schweizerischer Privatschulen vom 5. bis 7. Juni 1986 in Lugano wird deshalb wie folgt lauten: «Zukunft der Schule / Schule der Zukunft». Ich erwarte in unseren Kreisen eine bessere Präsenz.

Auch in anderen Ländern wird das Bildungswesen grundsätzlich unter die Lupe genommen, wie zum Beispiel in den Vereinigten Staaten mit dem Bericht «A Nation at Risk».

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35
Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.– / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.–
Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel